

Wilhelm Arent

## Palmyra

(1891)

In Palmyra rastet müd' die Karawane.  
Lustverzückt das Auge schweift auf ödem Trümmergrund  
Zu der Säulen weißem Marmordiaphane,  
Zu des Sonnentempels wundervollem Bogenrund.  
5 Einst die Königin der Welt, so farbenprächtig,  
Als Zenobia mit dem Blütenscepter hier gespielt:  
Sankst in Trümmer Du, die kühn und sonnenmächtig  
Einst so göttlich Asiens blauer Himmelduft umspielt.  
All' die goldenen Hängegärten, Glutopale,  
10 All' die Bauten, Träume königlicher Wollustnacht  
Hüllt der Wüstensonne Glanz, der leichenfahle:  
Traumhaft grüßt der einst'gen Größe holde Märchenpracht.

Textnachweis:

Wilhelm Arent-Cesari, *Durchs Kaleidoskop. Mit einem Epilog des Autors*,  
Dresden – Leipzig 1891, S. 63.